

Online  
Workshop

# 23.11.2026, 9:00-12:30 Partizipation effizient und erfolgreich für nachhaltige Entwicklung einsetzen

**Beteiligungsprozesse mit der Bevölkerung können dabei helfen, Konflikten vorzubeugen oder diese konstruktiv zu lösen, oder auch Innovationen zu starten. Aber: Wie gelingt Beteiligung in der Praxis, insbesondere unter Budgetrestriktionen und Zeitdruck? Wie kann meine Gemeinde oder meine Region Partizipation innerhalb ihrer Möglichkeiten und Ressourcen nutzen, um einen Mehrwert für Abläufe, Maßnahmengestaltung oder das Vertrauen der Bevölkerung zu generieren?**

Dieser Workshop behandelt **zentrale Ansätze für Partizipation und Beteiligung auf lokaler und regionaler Ebene**, geht auf häufige Fragen und Herausforderungen ein und bietet erste Werkzeuge an, um passende Formate im eigenen Arbeitsbereich erfolgreich anwenden zu können. Teilnehmende erwarten **fachliche Inputs, Praxisbeispiele** sowie umfassender Raum für **Erfahrungsaustausch** und gemeinsames Lernen.

**Hintergrund:** Nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 ist eng an Lebensrealitäten der Bevölkerung und auch an deren Mitwirken bei Veränderungsprozessen geknüpft. Hohes Wohlergehen in einer gesunden Umwelt und über Generationen hinweg kann nur gelingen, wenn wir neben Zahlen, Daten und Fakten auch konkrete Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung kennen und neue Maßnahmen in der Gesellschaft ausreichend Unterstützung finden. Daher sind Beteiligungsformate mit der Bevölkerung zentraler Bestandteil verschiedener Ansätze und Programme rund um nachhaltige Entwicklung.

## Mit Beiträgen von:

- **Barbara Ruhsmann**, Expertin für Partizipation und Innovatives Bauen in der ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
- **Bernhard Kerndler**, Bürgermeister der Marktgemeinde Krummnußbaum, Niederösterreich
- **Alfred Mayr**, Bürgermeister der Gemeinde St. Stefan-Afiesl, Oberösterreich

**Zielgruppe:** Diese Online-Workshopreihe richtet sich insbesondere an Bürgermeister:innen, Gemeinderät:innen sowie an Vertreter:innen der Verwaltung österreichischer Gemeinden, (Klein-) Regionen und Städte.

**Projektverantwortung:** Caroline Krecké (ÖKOBÜRO), Koordinatorin der Plattform SDG Watch Austria  
Rückfragen unter [caroline.krecke@oekobuero.at](mailto:caroline.krecke@oekobuero.at)

## Zur Anmeldung

*Ermöglicht durch eine Projektfinanzierung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft.*

Mit Unterstützung vom

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft